

# ERZÄHLTEXTANALYSE:

Wie wird in einem Prosatext eine fiktionale Welt erzeugt? =  
Welche Mittel hat ein Erzähler zur Verfügung, um fiktionale Welten zu gestalten?

## ausgewählte story:

- einsträngig, mehrsträngig
- umfasst wenige Stunden bis Jahrhunderte
- geht von realer Geschichte aus oder nicht
- immer fiktional

literarische Darstellung

## 1. Umgang des Erzählers mit Zeit:

- Wiedergabe der Zeitverhältnisse in der story (folgt die Breite der Darstellung dem Zeitumfang des Ereignisses in der story?)
- Wiedergabe der Ereignischronologie der story beim Erzählen (folgt der Erzähler der Chronologie der Ereignisse?)
- Wiedergabe der Frequenz (wie oft werden Ereignisse der story dargestellt?)

## A. Ordnung (in welcher Reihenfolge werden Ereignisse der story in der Erz. dargestellt)

1. chronisches Erzählen
2. anachronisches Erzählen

	Analepse (Rückblick)	Prolepse (Voraussicht)
komplett	bis an Gegenwart	heranreichend
	aufbauend = reicht bald nach Beginn die Exposition nach	zukunfts-gewiss = vorgetragen vom Erzähler (Bsp.: einführende P.)
	auflösend = erklärt gegen Ende bisher nicht erklärte Zusammenhänge	zukunfts-ungewiss = Rede, Denken, Träume, Wünsche, Ängste, ... der Figuren
Umfang	zeitl. Umfang des erz. Ereignis	sses (Tag, Jahr, Jahrzehnte)
Reichw.	zeitl. Abstand zw. Zeit, auf d dem gegenwärtigen Augen	ie Einschub bezogen ist, und blick der Geschichte

3. achronisches Erzählen (aus erzählten Ereignissen kann keine chronologisch geordnete Gesamthandlung rekonstruiert werden)

## B. Dauer (wie viel Zeit braucht Erzähler zur Darstellung der Ereignisse der story)

1. zeitdeckend / isochronisch
2. dehnend
3. raffend
4. Zeitsprung / Ellipse
5. Pause (längere Beschreibungen, Kommentare, Reflexionen durch Erz. u. n. aus Sicht einer Figur = gehören nicht zur Zeit der erz. Handlung)

## C. Frequenz (wie oft werden Ereignisse der story vom Erzähler dargestellt):

1. singulativ (so oft in Erz. wie in story)
2. repetitiv (öfter in Erz. als in story)
3. iterativ (einmal in Erz. obwohl öfter in story)

## 2. Einsatz erzählerischer Mittel = Modus

- Grad an Mittelbarkeit und Perspektivierung des Erzählten
- zur Erzeugung von Mittelbarkeit und einer spezifischen Erzählperspektive

### A. Distanz (Erzählmittel mit Blick auf Nähe):

1. Darstellung von Ereignissen: Unmittelbarkeit/Nähe durch:
  - Verzicht auf Kommentar & Reflexion
  - zeitdeckendes Erzähltempo
2. Darstellung von Worten & Gedanken:
  - a) dramatischer Modus / zitierte Figurenrede bzw. wörtliches Bewusstseins- oder Gedankenzitat (hohe Unmittelbarkeit):
    - autonom direkte FR (= ohne „“, ohne inquit-Formeln)
    - direkte FR (= mit „“, mit inquit-Formeln, sonst aber unveränderte wörtliche Rede: Monolog, Dialog, etc.)
    - zusätzlich beachten bei Bewusstseins-/Gedankenzitat:
      - geordnet: innerer Monolog
      - ungeordnet: *stream of consciousness*
  - b) zwischen narrativem und dramatischem Modus = transponierte Figurenrede:
    - indirekte Rede (meist im Konjunktiv und mit inquit Formel) – auch für Gedankendarstellung
    - erlebte Rede (Indikativ Imperfekt der 3. Person), meist mit inquit-Formel – auch für Gedankendarstellung
  - c) narrativer Modus (geringe Unmittelbarkeit):
    - Wiedergabe der Figurenrede = raffend, nicht wörtlich
    - Erzählerbericht
    - Erzählerkommentar (Bewertung durch Erzähler)

### B. Fokalisierung (Standpkt. des Erzählers relativ zu Figuren)

1. Nullfokalisierung = auktorial = Übersicht
2. Interne Fokalisierung = aktorial = Mitsicht
3. Externe Fokalisierung = neutral = Außensicht

## 3. Stimme (Wer spricht?)

- Verhältnis von erzählendem Subjekt und dem Erzählten bzw. dem Leser = Erzähler vs. Erzählung/Leser (S. 30)
- Analyse der Person des Erzählers & ihres Verhältnisses zum Erzählten sowie zum Leser/Hörer (S. 68)

### A. Zeitpunkt des Erzählens

1. späteres Erzählen = rückblickend
2. gleichzeitiges Erzählen = parallel
3. früheres Erzählen = vorausblickend
4. eingeschobenes Erzählen = 1-3 mischend

### B. Ort des Erzählens

1. extra-diegetisch (Erzählen 1. Ordnung, Rahmenerz.)
  2. intra-diegetisch (erzähltes Erzählen, Binnenerz.)
  3. meta-diegetisch (erzähltes erzähltes Erzählen, Binnenerz. in der Binnenerz.)
  4. meta-meta-diegetisch .....
- Verknüpfung der Ebenen: konsekutiv / kausal; korrelativ; narrative Metalepse

### C. Stellung des Erzählers zum Geschehen (eigene Beteiligung des Erzählers am Geschehen)

- a) homodiegetisch (Erz. ist am erzählten Geschehen beteiligt) [homo = gleich]
  - 1) extradiegetisch-homodiegetisch
  - 2) intradiegetisch-homodiegetisch
- b) heterodiegetisch (Erz. ist am erzählten Geschehen *nicht* beteiligt) [hetero = anders, ungleich]
  - 1) extradiegetisch-heterodiegetisch
  - 2) intradiegetisch-heterodiegetisch